



Fach	Master of Advanced Studies in Human Resource Management
Abschluss	Master of Advanced Studies (MAS) in Human Resource Management
Studiendauer	4 Semester (plus vier Monate für Masterarbeit)
Studienform	Teilzeit
Hochschule	Fachhochschule Nordwestschweiz Schulthess-Allee 1 5201 Brugg <a href="http://www.fhnw.ch/">http://www.fhnw.ch/</a>
Fakultät/Fachbereich	Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Wirtschaft Riggenbachstrasse 16 4600 Olten <a href="http://www.fhnw.ch/wirtschaft">http://www.fhnw.ch/wirtschaft</a>
Kontaktperson	Dr. Jürg P. Marx
Telefon	+41 (0)848 821 011
Fax	+41 62 286 00 90
E-Mail	<a href="mailto:info.wirtschaft@fhnw.ch">info.wirtschaft@fhnw.ch</a> ; <a href="mailto:juerg.marx@fhnw.ch">juerg.marx@fhnw.ch</a>
Akkreditiert durch	FIBAA
Datum der Akkreditierung	07./08. Februar 2007
Dauer der Akkreditierung	08. Februar 2007 bis Ende WS 2012/13
Auflagen	Keine
Gutachter	- PD Dr. rer. pol. Habil. Friedrich A. Stein, Universität Mainz - Prof. Dr. oec. HSG Urs Baldegger, Hochschule Liechtenstein - John James Farquharson, M.B.A., Elcoteq Network SA - Katja Baumann, Studentin an der TU Chemnitz
Profil des Studiengangs	<p>Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (Gründungsdatum: 01. Januar 2006) ist eine regional verankerte Fachhochschule mit nationaler und internationaler Ausrichtung. Die FHNW will sich als eine der führenden und innovationsstärksten Fachhochschulen der Schweiz etablieren. Die FHNW umfasst heute acht Hochschulen aus den Bereichen Angewandte Psychologie; Architektur, Bau und Geomatik; Gestaltung und Kunst, Life Sciences; Pädagogik; Soziale Arbeit; Technik und Wirtschaft; ab Januar 2008 soll noch die Musikakademie Basel hinzukommen.</p> <p>Das Studium richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen (KMU, Mittel- und Grossunternehmen), Verbänden, Non- Profit-Organisationen und öffentlichen Verwaltungen. Die Studierenden sollen die wichtigsten Aufgaben, Methoden und Instrumente eines zeitgemäßen Managements kennen lernen, diese auf die Übertragbarkeit auf ihre Organisation hin überprüfen und in die eigene Praxis übertragen können. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, in ihrer Organisation einen sinnvoll</p>

abgestützten HRM-Strategieprozess zu initiieren und zu etablieren. Darauf aufbauend sollen reflektierte, zielorientierte und effiziente Managementkonzepte erarbeitet und umgesetzt werden. Die Teilnehmer sollen im Rahmen der Entwicklung und Veränderung ihrer Unternehmen eine aktive und reflektierende Rolle einnehmen und als Absolventen dazu befähigt sein, die Funktion eines Personalleiters in kleineren und mittleren Unternehmen, eines Personal- Teilbereichsleiters oder des Leiters einer Spezialistenabteilung erfolgreich ausüben zu können.

Für den erfolgreichen Abschluss des viersemestrigen MAS in Human Resource Management sind 60 Punkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) nachzuweisen. Für die Master-Thesis, die auch bereits zu Beginn des vierten Semesters begonnen werden kann, werden 15 Credits (einschließlich Masterworkshop und Erstellung eines Proposals) vergeben.

Zum Masterstudium (MAS) werden Studierende aufgenommen, die über eine für das Studium relevante zweijährige Berufserfahrung verfügen und einen der nachfolgenden Abschlüsse besitzen:

**Normale Aufnahme:**

- a) Abschluss (Bachelor) einer staatlich anerkannten Fachhochschule beziehungsweise einer der Vorgängerschulen wie HWV, HTL, HFS, HFW etc. oder
- b) Abschluss einer staatlich anerkannten Universität oder einer Eidgenössischen Technischen Hochschule oder
- c) Abschluss einer vergleichbaren in- oder ausländischen Institution.

**Qualifizierte Aufnahme:**

Zusätzlich steht das Nachdiplomstudium auch Personen mit vergleichbaren Abschlüssen von höheren Fachschulen, Ausbildungen mit höheren Fachprüfungen (mit eidg. Diplom) oder vergleichbaren Ausbildungen offen, sofern sie über eine mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung im Personal-Management und über mindestens 400 Stunden nachweisbare Weiterbildung verfügen sowie ein Empfehlungsschreiben des Arbeitgebers.

Die Studiengebühren belaufen sich auf CHF 22'500 (rund 14'400 Euro). In den Leistungen enthalten sind das gesamte Studium mit individueller Betreuung sowie Sonderveranstaltungen mit renommierten Referenten und Referentinnen. Auslagen für Fachliteratur, Reisen, Verpflegung und (falls notwendig) Unterkunft gehen zu Lasten der Studierenden.

Im Masterstudiengang „Master of Advanced Studies in Human Resource Management“ steht ein verantwortlicher Dozierender pro Modul und ein Dozierender pro Modulelement zur Verfügung. Außer den beiden Leitern des Studiengangs sind alle Dozierenden für jeweils ein Modulelement zuständig. Der Unterricht wird von Dozierenden erteilt, die einen engen Bezug zu Theorie und Praxis im jeweiligen Fachgebiet einerseits und in der Umsetzung im Human Resource Management-Kontext andererseits haben. Unter ihnen befinden sich sowohl Professorinnen und Professoren von Fachhochschulen und Universitäten, Praktikerinnen und Praktiker und Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberater.

Der Unterrichtsstoff wird je nach Thema mit unterschiedlichen

	<p>Methoden vermittelt: mit Vorlesungen, Lehrgesprächen, Fachreferaten, Fachlektüre. Die Stoffverarbeitung und -vertiefung erfolgt in Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen, Lerngruppen und durch Präsentationen der Studierenden. In allen Modulen sind die Vorbereitungs- und Nachbereitungsaufgaben spezifisch aufgeführt. Zusätzlich zur Pflichtliteratur wird jeweils auch auf spezifische Vertiefungsliteratur hingewiesen. Neben den klassischen Methoden der Stoffvermittlung und der Masterarbeit legt die Hochschule besonderen Wert auf die Verwendung folgender Methoden: Fallstudien, Best Practice, Living Cases, Work in Progress, Elektronische Lernplattform und Angeleitetes Selbststudium.</p> <p>Der Studiengang „Master of Advanced Studies in Human Resource Management“ ist bewusst auf die Schweiz abgestimmt. Da der Studiengang vor allem auf Personen aus der gesamten Schweiz und dem grenznahen Ausland abziele, stünde eine international zusammengesetzte Studierendengruppe nicht im Vordergrund und auch die Internationalität der Dozierenden sei nicht vorrangiges Ziel. Im Curriculum sind einige internationale Aspekte integriert. Die Dozenten bringen internationale Erfahrungen in Form beruflicher Tätigkeiten und durch Dozentenaustausche mit ausländischen Hochschulen mit. Die Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz bietet seit mehreren Jahren verschiedene internationale Wirtschaftsstudiengänge in englischer Sprache auf Bachelor- und Masterstufe an. Die Angebote sind auf der FHNW Website veröffentlicht. Ein internationaler Masterstudiengang in Human Resource Management ist in Vorbereitung.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Das berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm „Master of Advanced Studies (MAS) in Human Resource Management“ der Fachhochschule Nordwestschweiz (Olten) erfüllt die FIBAA-Qualitätsstandards für Master-Programme und ist von der FIBAA akkreditiert worden. Alle von einem Master-Programm zu fordernden Qualitätselemente wurden im Akkreditierungsverfahren nachgewiesen. Die FHNW ist aus der Fusion von acht Schweizer Hochschulen hervorgegangen und vom Schweizer Bundesrat Ende 2003 unbefristet genehmigt worden.</p> <p>Das Weiterbildungsstudium ist modular gegliedert, die Module sind mit ECTS-Kreditpunkten versehen und es schließt mit dem akademischen Grad „Master of Advanced Studies (MAS) in Human Resource Management“ ab. Dem Anspruch eines MAS, einem Executive Master-Programm nach Schweizer Recht, werden die Zulassungsbedingungen gerecht. Der Grad wird von der FHNW verliehen.</p> <p>Es handelt sich um ein Programm, das von den Gutachtern nahezu durchweg mit „Standard erfüllt“ bewertet wird. Besonders gut fallen die inhaltliche Konzeption des Studiengangs einschließlich der wissenschafts- und forschungsbasierten Lehre, die Logik und Nachvollziehbarkeit des Fächerangebots im Hinblick auf die Studiengangsziele und die fachlichen Angebote in den Kernfächern auf. Auch die die Lehre unterstützende Forschung und die Integration von Theorie- und Praxisinhalten bewerten die Gutachter mit „state-of-the-Art“. Explizit heben die Gutachter auch die in</p>

quantitativer und qualitativer Hinsicht beispielhaft aufbereitete Literaturliste hervor. Hingegen kritisieren die Gutachter ein recht geringes Angebot zusätzlicher Dienstleistungen der Hochschule wie Alumni-Aktivitäten. Entwicklungspotenzial liegt auch in der Qualitätssicherung, zu der zwar erste Überlegungen vorliegen, deren Umsetzung allerdings bei einer allfälligen Re-Akkreditierung zu überprüfen ist.

Durch das seit langem bestehende Weiterbildungsangebot der Hochschule in Human Resource Management sowie insbesondere durch die so erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen an der FHNW kann nach Auffassung der Gutachter davon ausgegangen werden, dass sich auch das Nachfolgeprogramm gut in der Bildungslandschaft behaupten kann. Ebenso lässt die Realisierung der angestrebten Qualifizierungsziele erwarten, dass der Arbeitsmarkt die zukünftigen Absolventen nachfragen wird und diese auch in der Lage sein werden, selbständig weiter zu lernen und ihre erworbenen Kompetenzen flexibel einsetzen zu können. Das wissenschaftliche Konzept der Hochschule, verstanden als ein realisierter und auch zukünftig angestrebter Transfer zwischen Praxis- und Forschungsprojekten, sollte umfassender und ausgefeilter dargestellt werden, trägt aber einer Einbettung des Studiengangs voraussichtlich gut Rechnung.

## Qualitätsprofil im Überblick

Ausprägungsstufen		Anforderungen			Standard nicht erfüllt	n.b./n.v.	n.r.	Excellence
		Standard erfüllt	State-of-the-Art	State-of-the-Art übertroffen				
<b>1</b>	<b>STRATEGIE UND ZIELE</b>							
<b>1-1</b>	<b>ZIELSETZUNGEN DES STUDIENGANGES</b>	X						
1-1-1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Studienziele	X						
1-1-2	Begründung der Abschlussbezeichnung	X						
1-1-3	Beschreibung und Ableitung des Studiengangprofils (nur relevant für Master-Studiengänge in D)						X	
1-1-4*	Studiengang und angestrebte Qualifikations- und Kompetenzziele	X						
<b>1-2</b>	<b>POSITIONIERUNG DES STUDIENGANGES</b>	X						
1-2-1	Positionierung im Bildungsmarkt	X						
1-2-2	Positionierung im Arbeitsmarkt im Hinblick auf Beschäftigungsrelevanz („employability“)	X						
1-2-3	Positionierung im wissenschaftlichen Konzept der Hochschule	X						
<b>1-3</b>	<b>INTERNATIONALE AUSRICHTUNG</b>						X	
1-3-1	Anspruch an Internationalität in der Studiengangskonzeption						X	
1-3-2	Internationalität der Studierenden						X	
1-3-3	Internationalität der Lehrenden	X						
1-3-4	Spezifische internationale und interkulturelle Inhalte	X						
1-3-5	Aktivitäten zur Erreichung des internationalen Anspruches						X	
1-3-6	Fremdsprachenberücksichtigung (nur bei MBA)						X	
<b>1-4</b>	<b>KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN</b>	X						
1-4-1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen	X						
1-4-2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen	X						
1-4-3	Beteiligung an Netzwerken		X					

Legende:

n.v.: nicht vorhanden    n.b.: nicht beobachtbar    n.r.: nicht relevant

\* muss min. mit „Standard erfüllt“ bewertet sein

Ausprägungsstufen	Anforderungen			Standard nicht erfüllt	n.b./n.v.	n.r.	Excellence
	Standard erfüllt	State-of-the-Art	State-of-the-Art übertroffen				

2	ZULASSUNG (Zulassungsprozess und -Verfahren)						
2-1*	Zulassungsbedingungen	X					
2-2	Logik und Nachvollziehbarkeit des Zulassungsverfahrens	X					
2-3	Bewerbungsunterlagen	X					
2-4	Bildungslebenslauf sowie beruflicher und persönlicher Werdegang	X					
2-5	Berufserfahrung (nicht relevant für Bachelor-Studiengang)	X					
2-6	Zulassungstest					n.v.	
2-7	Sprachtest					n.v.	
2-8	Bewerbungsgespräch	X					
2-9	Transparenz der Zulassungsentscheidung	X					

3	KONZEPTION DES STUDIENGANGES						
3-1	STRUKTUR	X					
3-1-1*	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculum	X					
3-1-2	Studienspezialisierungen						X
3-1-3*	Anwendung des Modulkonzeptes	X					
3-1-4	Ausrichtung auf Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung	X					
3-1-5	Wahlmöglichkeiten der Studierenden					n.v.	
3-1-6	Berücksichtigung des „European Transfer and Accumulation Systems (ECTS)“	X					
3-1-7*	Leistungsnachweise und Prüfungen	X					
3-1-8	Abschlussarbeit	X					
3-1-9	Transparenz und Beschreibung von Studieneinheiten und Modulen	X					

Legende:

n.v.: nicht vorhanden n.b.: nicht beobachtbar n.r.: nicht relevant

\* muss min. mit „Standard erfüllt“ bewertet sein

Ausprägungsstufen		Anforderungen			Standard nicht erfüllt	n.b./n.v.	n.r.	Excellence
		Standard erfüllt	State-of-the-Art	State-of-the-Art übertroffen				
<b>3-2</b>	<b>INHALTE</b>		<b>X</b>					
3-2-1	Schlüssigkeit und Transparenz des Gesamtangebotes	X						
3-2-2	Wissenschafts- und forschungsbasierte Lehre		X					
3-2-3	Logik und Nachvollziehbarkeit des Fächerangebotes im Hinblick auf die Studiengangsziele		X					
3-2-4	Fachliche Angebote in Kernfächern		X					
3-2-5	Fachliche Angebote in Vertiefungen/Spezialisierungen						X	
3-2-6	Überfachliche Angebote	X						
3-2-6-1	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten	X						
3-2-6-2	Vorbereitung auf forschungsorientierte Aufgaben						X	
3-2-6-3	Ethische Aspekte, Gender Mainstreaming und Diversity	X						
3-2-6-4	Soziales Verhalten und Führung	X						
3-2-6-5	Managementtechniken	X						
3-2-6-6	Kommunikationsverhalten und Rhetorik	X						
3-2-6-7	Kooperation und Konfliktverhalten	X						
<b>3-3</b>	<b>DIDAKTIK UND METHODIK</b>	<b>X</b>						
3-3-1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes	X						
3-3-2	Methodenvielfalt und „Blended Learning“	X						
3-3-3	Lehr- und Lernmaterial	X						
3-3-4	Beitrag der Lehre unterstützender Forschung		X					
3-3-5	Integration von Theorie- und Praxis-Inhalten		X					
3-3-6	Fallstudien und Praxisprojekt	X						
3-3-7	Gastreferenten	X						
3-3-8	Tutoren im Lehrbetrieb					n.v.		
3-3-9*	Berufsfeldorientierung	X						

Legende:

n.v.: nicht vorhanden n.b.: nicht beobachtbar n.r.: nicht relevant

\* muss min. mit „Standard erfüllt“ bewertet sein

Ausprägungsstufen		Anforderungen			Standard nicht erfüllt	n.b/ n.v.	n.r.	Excellence
		Standard erfüllt	State-of-the-Art	State-of-the-Art übertroffen				
<b>4</b>	<b>RESSOURCEN UND DIENSTLEISTUNGEN</b>							
<b>4-1</b>	<b>LEHRPERSONAL DES STUDIENGANGES</b>	X						
4-1-1*	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen	X						
4-1-2	Fachliche Qualifikation, Praxiserfahrung des Lehrpersonals	X						
4-1-3	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals	X						
4-1-4	Pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals	X						
<b>4-2</b>	<b>STUDIENGANGS- UND PROGRAMMANAGEMENT</b>	X						
4-2-1	Aufbauorganisation für das Studiengangs- und Programmmanagement	X						
4-2-2	Beratungsgremien und deren Befugnisse					n.b.		
4-2-3	Berücksichtigung von Gender Mainstreaming und Diversity	X						
4-2-4	Ablauforganisation und Entscheidungsprozesse	X						
4-2-5	Organisation des Studienablaufs	X						
4-2-6	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal	X						
<b>4-3</b>	<b>SACHAUSTATTUNG</b>	X						
4-3-1	Quantität und Qualität der Unterrichtsräume	X						
4-3-2	Ausstattung der Unterrichtsräume und Einzelarbeitsplätze mit zeitgemäßer IKT und deren Verfügbarkeit	X						
4-3-3	Individuelle Betreuung und Support bei technikorientierten Fragestellungen	X						
4-3-4	Bibliothek	X						
4-3-4-1	Zugang zu Literatur und Zeitschriften im Rahmen einer Präsenzbibliothek	X						
4-3-4-2	Zugang zur Online-Recherche mit Anbindung an wichtige Kataloge	X						
4-3-4-3	Öffnungszeiten und Betreuung		X					
4-3-4-4	Anzahl und technische Ausstattung der Bibliotheksarbeitsplätze für Studierende	X						

Legende:

n.v.: nicht vorhanden n.b.: nicht beobachtbar n.r.: nicht relevant

\* muss min. mit „Standard erfüllt“ bewertet sein

Ausprägungsstufen		Anforderungen			Standard nicht erfüllt	n.b./n.v.	n.r.	Excellence
		Standard erfüllt	State-of-the-Art	State-of-the-Art übertroffen				
<b>4-4</b>	<b>ZUSÄTZLICHE DIENSTLEISTUNGEN</b>	X						
4-4-1	Karriereberatung und Placement Service	X						
4-4-2	Alumni-Aktivitäten					n.v.		
4-4-3	Verpflegungsangebote	X						
4-4-4	Sport- und Fitnessangebote	X						
4-4-5	Kulturangebote	X						
4-4-6	Betreuung und Sozialberatung der Studierenden					n.v.		
4-4-7	Finanzierungsunterstützung und Stipendienprogramme					n.v.		
<b>4-5</b>	<b>FINANZPLANUNG UND FINANZIERUNG DES STUDIENGANGES</b>	X						
4-5-1	Logik und Nachvollziehbarkeit der Finanzplanung	X						
4-5-2	Finanzielle Grundausstattung	X						
4-5-3	Finanzierungssicherheit für die Gesamtdauer eines Studienzyklus	X						
<b>4-6</b>	<b>TRANSPARENZ UND DOKUMENTATION DES STUDIENBETRIEBES</b>	X						
4-6-1	Beschreibung des Studienprogramms und Studienbetriebes	X						
4-6-2	Dokumentation der Aktivitäten im Studienjahr	X						
<b>5</b>	<b>QUALITÄTSSICHERUNG</b>							
5-1	Logik und Nachvollziehbarkeit des übergeordneten Gesamtkonzeptes zur Qualitätssicherung					n.b.		
5-2	Einbindung der Qualitätssicherung des Studienganges in das Gesamtkonzept der Hochschule					n.b.		
5-3	Qualitätssicherung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse	X						
5-4	Systematische und kontinuierliche Qualitätsentwicklung					n.b.		
<b>5-5</b>	<b>EVALUIERUNG IM RAHMEN DER QUALITÄTSENTWICKLUNG</b>	X						
5-5-1	Selbstevaluation durch Studierende	X						
5-5-2	Selbstevaluation durch das Lehrpersonal	X						
5-5-3	Fremdevaluation					n.b.		

Legende:

n.v.: nicht vorhanden n.b.: nicht beobachtbar n.r.: nicht relevant

\* muss min. mit „Standard erfüllt“ bewertet sein